

## Controlpanel

**Mit dem Controlpanel hat man von zentraler Stelle aus die gesamte Haustechnik im Griff. Es ist einfach zu bedienen und sein Design macht es zum Schmuckstück in jedem Raum.**

Maximalen Bedienkomfort bietet das Controlpanel – eine Schaltzentrale, mit der die gesamte Technik im Haus überwacht und geregelt werden kann. Ganze Szenen lassen sich damit arrangieren und abrufen. Neu: Auch Audio- und Videogeräte können jetzt über das Controlpanel in Verbindung mit einem Zusatzgerät gesteuert und in Szenen eingebunden werden. Besonders komfortabel ist die Bedienung des Controlpanels über einen Infrarot- Handsender, der bis zu zehn angeschlossene Geräte oder Funktionen ansteuern kann. Auch in punkto Bedienfreundlichkeit wurde das Gerät weiter entwickelt: Der übersichtliche Bildschirm zeigt bis zu zehn Touchflächen oder acht große Bedienbuttons, die man per Fingertipp oder mit einem PDA-Stift aktivieren kann. Selbst die Aufzeichnung von benutzerdefinierten Lichtszenen als sogenannte Makros, also ganzer Abläufe, ist möglich. Die Technik, die dahinter steckt, basiert auf dem EIB/KNX-System, das auch die Möglichkeit bietet, Informationen über das vorhandene Stromnetz zu übertragen. Auf diese Weise müssen kaum neue Kabel verlegt werden, wenn man die Vorzüge des Controlpanels genießen möchte.

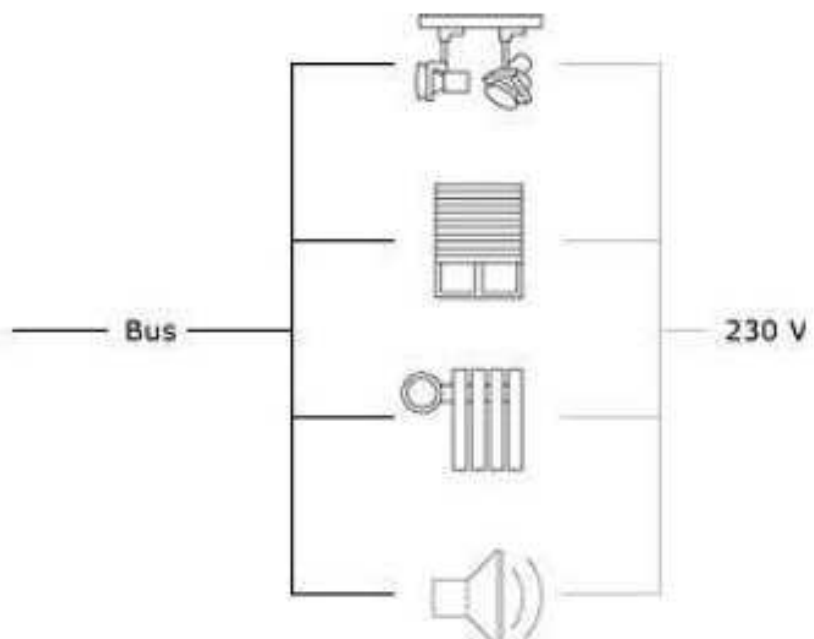
Schon seit längerem sind im Elektrohandwerk Begriffe wie das "intelligente Haus" oder die "intelligente Gebäudetechnik" präsent. Dahinter steckt die Fähigkeit zu Automatisierung und Fernsteuerung der Elektroinstallation. Dies entspricht nicht nur einem wachsenden Trend zu mehr Komfort, sondern bietet auch wirtschaftliche Vorteile. Durch bedarfsgerechtes Heizen z.B. werden im intelligenten Haus die Zimmer nur dann angenehm temperiert, wenn sie tatsächlich genutzt werden - Energiekosten können so effektiv eingespart werden.

Möglich ist aber noch viel mehr. Unterschiedlichste Gewerke wie Licht, Jalousie, Lüftung und Hausgeräte können mit intelligenter Technik von einer zentralen Stelle gesteuert werden. Denkbar ist so die Einprogrammierung bestimmter Lichtszenen, Multimedia- oder Musikentertainment in jedem Raum, automatische Gartenbewässerung und vieles mehr.

Die Technologien für die Intelligenz im Haus verlangen ein entsprechendes Know-how des ausführenden Elektro-Fachbetriebs bzw. eines System-Integrators - ganz besonders bei der Projektierung und Inbetriebnahme. Informationen zu den Möglichkeiten der intelligenten



Steuerzentrale  
Gira InfoTerminal Touch



Gebäudetechnik mit Gira, sowie zu System-Integratoren in Ihrer Region erhalten Sie auf diesen Seiten Die intelligente Gebäudetechnik wird mit der flexiblen Bus-Technologie realisiert. Innerhalb des Bussystems kommunizieren verschiedene Geräte miteinander und tauschen Informationen aus. Verschiedene Funktionen lassen sich einfach verknüpfen, durch Umprogrammierung kostengünstig ändern und von einer zentralen Stelle steuern.

Zur Realisierung des Gira Instabus System wird parallel zur Stromleitung eine Instabus-Steuerleitung verlegt. Daran werden dann alle Instabus-Geräte angeschlossen. So kann ein Schalter mehrere Verbraucher steuern ohne mit ihnen direkt verkabelt zu sein: die Anbindung an die Instabus-Leitung genügt. Alle Informationen dazu unter [www.gira.de/instabus](http://www.gira.de/instabus).

Wer im privaten Bereich oder kleinem Gewerbe den ersten Schritt zur intelligenten Gebäudetechnik tun möchte, kann für die Steuerung von Jalousie, Licht und Heizung auf die komfortable Schalt- und Bedienzentrale Gira InfoTerminal Touch zurückgreifen. Er ist kein netzwerkfähiges IT-Gerät wie die große Variante HomeServer 3 (in Verbindung mit dem Proface ServerClient 15) und wird daher wie die Gira Tastsensoren auf lokaler Ebene gesteuert.

Im InfoTerminal Touch können bis zu 50 Seiten mit 8 Bedien- und Unterelementen gespeichert werden. Das Benutzermenü ist frei definierbar